

Schützen sind erfolgreich wie lange nicht

SSG Dynamit Fürth holt elf Titel bei der Bayerischen Meisterschaft im Einzel und als Team

FÜRTH – So erfolgreich sind die Schützen der SSG Dynamit Fürth schon seit Jahren nicht mehr gewesen: Elf Titel – sieben in Einzel- und vier in Mannschaftswettbewerben – haben sie bei den Bayerischen Meisterschaften in München gewonnen, dazu kamen sechs zweite und sieben dritte Plätze.

Das ist eine sehr erfreuliche sportliche Entwicklung und für Michael Bruckschlögl, den Vizevorsitzenden der SSG, „ein Beweis dafür, dass wir nicht nur in Mittelfranken vorne mitmischen“. Grund für ein Freudentänzchen hätte Maximilian Wolf, der sein Hobby Tanzen als schönen Ausgleich zum Wettkampfsport bezeichnet, auf den Schießständen in München-Hochbrück sicherlich gehabt. Denn der erst 23-Jährige aus Ebersberg, der von der HSG München („Dort hat das Klima nicht mehr gepasst“) kam und im dritten Jahr für Fürth startet, trumpschte in der olympischen Disziplin Kleinkaliber-Gewehr auf.

In der Disziplin Liegend sicherte er sich den Einzel- und zusammen mit Johannes Früh und Markus Wolf den Mannschaftstitel und Platz drei im KK 3x40. „Tolle Leistung von den beiden“, wie er anmerkte, „denn zu den Gegnern zählten immerhin Schützen

aus dem Nationalkader.“ Für die eigenen Leistungen (Platz vier im KK-Dreistellungskampf) gab es im Duell mit den Kaderathleten und dem einen oder anderen potenziellen Kandidaten für die Olympischen Spiele in Brasilien nur ein knappes „ordentlich“ für seine 208,4 Ringe im Finale. 211 müssten es aber schon sein „für die Note sehr gut“.

Und die ist sein Ziel, denn Wolf hat mit erst 23 Jahren die Zukunft noch vor sich. An Ehrgeiz fehlt es nicht, drei bis vier Mal pro Woche trainiert er. Die nationalen Meisterschaften Ende August/Anfang September in München, für die sich immerhin rund 50 Schützen der SSG Dynamit qualifiziert haben, bietet die nächste Chance, sich mit den Besten zu messen. Außerdem ist die Qualifikation für die Weltcups ein Antrieb. „Ein Platz unter den besten sechs bis acht in der Rangliste ist dafür sicherlich vonnöten“, mutmaßt Wolf.

Ab Herbst wird das Kleinkaliber gegen das Luftgewehr getauscht, denn dann beginnt die Bundesligasaison mit den Fürthern – und natürlich mit Wolf an Position zwei. „Gut aufgestellt“ sieht er die Mannschaft um das Aushängeschild Sonja Pfeilschifter und unter Trainer Hubert Bichler, der bei der DM in der Senio-

renklasse sein Können bewies und mit vier Medaillen erfolgreichster Fürther war: Sieger KK 3x20, KK Liegend und im KK 3x20-Team der Altersklasse mit Werner Gumbrecht und Ingo Schweinsberg sowie Platz drei im KK-Liegend-Team der Senioren mit Hermann Plötz und Gumbrecht.

Schweinsberg stand ihm in der Altersklasse mit zwei Einzeltiteln (Zimmerstutzen und KK 3x20) kaum nach. Mit zwei Bayern-Titeln dekorierten sich zudem Andreas Meixner mit der Schnellfeuerpistole und im Team mit Christian Stadter und Ralf Hehn in der Männer-Konkurrenz sowie Juniorin Lisa Schnaidt mit der Sportpistole und das Junioren-A-Team Korbinian Herold, Sandro Schrüfer und Lukas Miehlting. wp

Ferner: 2. Plätze Einzel: Kleinkaliber (KK) 3x20 Herren: Ferdinand Rudingsdorfer, KK 3x30 Frauen: Sonja Pfeilschifter, KK Liegend Junioren A: Sandro Schrüfer, Luftgewehr Junioren A: Korbinian Herold, KK 100 m Seniorinnen: Jutta Rott-Schweinsberg, Schnellfeuerpistole Männer: Ralf Hehn.

3. Plätze Einzel: KK Liegend Frauen: Pfeilschifter, KK 100 m Männer: Patrick Müller, KK Liegend Männer: Markus Groß.

3. Plätze Mannschaft: KK 100 m Männer: Thomas Mund, Patrick Sekorz, Patrick Müller, KK Liegend Frauen: Denise Bruckschlögl, Pfeilschifter, Selina Schrüfer.